

FRÜHSCHOFFEN

am 28.6.92 um 9 Uhr 45

Pfarre Herz Jesu



Aus der FAMILIE:

Gerty und Reinhard besuchten den Bundes-Gruppenführer-Kongreß in Zeillern.

Wir bedanken uns bei:

- Frau BERGER für die Unterstützung beim Kränzchen.
- Herrn NADVORNIK OTTO für die Unterstützung der Ra/Ro.

Wir gratulieren:

- Eveline und Atschi zu ihrem Sohn Stefan.
- Reinhard zur bestandenen Signalmeisterprüfung.

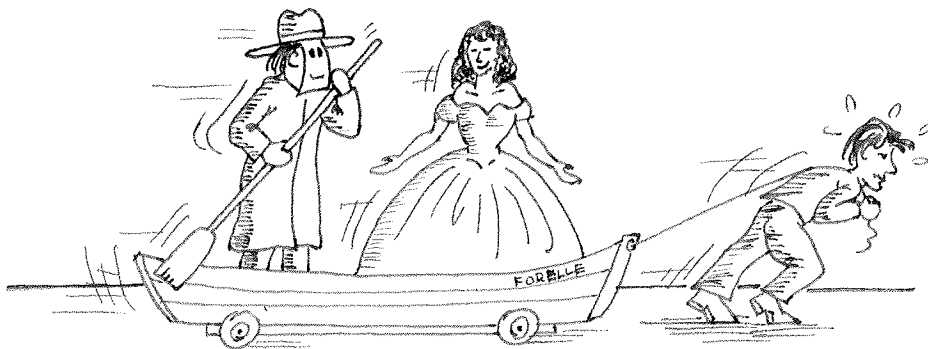


KRÄNZCHEN RÜCKBLICK KRÄNZCHEN RÜCKBLICK KRÄNZCHEN RÜCKBLICK KRÄNZCHEN

Heuer fand das 3. Pfadfinderkränzchen unserer Gruppe in ununterbrochener Reihenfolge statt.

Es gab für jeden bei der Verlosung der Preise auch diesmal unsere beliebten selbstgemachten "Gut-Pfad-Säckchen". Unsere Bar, die als Western-Saloon geführt wurde, fand besonders regen Zuspruch. Der Stimmungshöhepunkt war allerdings die Mitternachtseinlage, gestaltet von den Mitarbeitern und Ranger/Rovern. Schade, daß diese gute Veranstaltung, in der so viel Mühe und gute Ideen stecken nicht mehr Anklang unter den "Nicht-Pfadfindern" findet.

Herzlichen Dank unseren Freunden und Gönnern, die uns jedes Jahr so tatkräftig unterstützen.



KRÄNZCHEN RÜCKBLICK KRÄNZCHEN RÜCKBLICK KRÄNZCHEN RÜCKBLICK KRÄNZCHEN

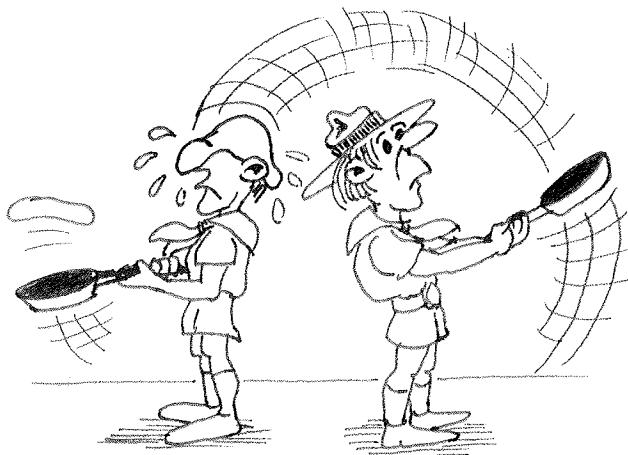
G E O R G S T A G 1992

Am Sonntag, den 17. Mai 1992 brachen die Amstettner Pfadfinder nach Wallsee zum diesjährigen Georgstag auf.

Die Rover erreichten ihr Ziel per Rad noch vor den mit Privatautos anreisenden Wichtel/Wölflingen und Guides/Spähern. Leider konnten die Caravelles/Explorer wegen der Firmung nicht teilnehmen. Das Thema aller Sparten war der Umweltschutz.

Die Wichtel/Wölflinge hatten ihrem Alter gemäß sich mit dem Umweltschutz zu beschäftigen. Sie bastelten natürliche Ketten, spielten und lösten ihre Aufgaben mit großem Eifer.

Die Guides/Späher absolvierten zum Thema Umweltschutz einen Patrullenwettkampf (PWK), bei dem es um die Ausscheidung für das Landesabenteuer in Langenlois am 20./21. 6. 1992 ging. Doch zurück nach Wallsee, dort hatten die Gu/Sp zehn Stationen zu Pfadfindertechnik und Umweltschutz hinter sich zu bringen. Sie mußten ein Paddel bauen, um eine Station später bei einem Paddelwettbewerb auf der Donau dieses auszuprobieren. Weiters gab es Vollkornpalatschinken zu backen, es gab natürlich auch eine Erste-Hilfe-Station, Geheimschriften waren zu lösen und Strickleitern zu bauen. Müll war zu trennen, bei einer Station mußten die Patrullen umweltbewußt einkaufen, außerdem gabes ein ÖKO-Kimspiel.



Die Ranger/Rover besichtigten das Kraftwerk Wallsee und den Umweltbus der Arbeiterkammer für Niederösterreich. Sie trennten ebenfalls den Müll und lernten mit Wüschelruten nach Wasser zu suchen.

Das Mittagessen wurde dem Rahmenthema entsprechend auf selbstangefertigten Holzbrettern mit Brandstempel serviert. Es gab Semmeln mit Faschierten Laibchen. Anschließend fand die Abschlußmesse im Schatten statt. Bei der darauffolgenden Siegerehrung erfuhr die Späherpatrouille Panther, daß sie ihr großes Ziel, die Teilnahme am Landesabenteuer zum Thema "Goldrausch in Long Al City", erreicht hatte.

Um 17 Uhr kehrten wir wieder nach Amstetten zurück.

HERZLICHEN DANK AN ALLE ELTERN, DIE UNS NACH WALLSEE UND WIEDER ZURÜCK BRACHTEN!!!

FERIENURLAUB. URLAUB AUCH VON GOTT?

Wieder geht ein Schuljahr bzw. Arbeitsjahr dem Ende zu. Die Sehnsucht nach Freiheit, Streßlosigkeit, nach Sonne, Meer, guter Luft und Bergen wächst von Tag zu Tag. "Nun möchte ich endlich wieder einmal meine Ruhe haben, ich gehe dorthin, wo mich kein Telefon, nichts und niemand stört." Vielleicht lasse ich sogar meinen Terminkalender bewußt zu Hause. Einmal so ganz nur für mich bzw. für meine Familie da sein. Möglicherweise versuche ich sogar meinem Gewissen davonzufahren, um so vielleicht auch Urlaub von Gott machen zu können. In einer Zeit, in welcher das Christsein ohnehin so schwer geworden ist, durch scheinbare Mauern der Tradition, durch das Fehlen eines einheitlichen Milieus, durch Schwinden gleicher Wertmaßstäbe, wo das Christsein eine Last, ja ein Ballast mit Geboten und moralischen Forderungen oder Mühsal, das keinen Lebenswert für die Gegenwart besitzt, geworden ist.

Aber sagt da nicht Christus in der Bibel einmal: "Ohne mich könnt ihr nichts tun" oder "Ich bin bei Euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt". Vielleicht verabschieden wir uns sogar mit dem "Behüt dich Gott". Dann hört man manchmal sagen: "Heute hab' ich wieder einen Schutzengel gehabt." So ganz ohne Gott zu leben gelingt uns gar nicht so leicht. Vielleicht wäre gerade im Urlaub diese Verbundenheit mit Gott zu suchen eine echte Erholung, wenn wir täglich einmal durch ein Gebet unseren Urlaub in die Hand Gottes legten.

Wenn wir wirklich am Sonntag nach Möglichkeit Gott im Wort und in der Eucharistie zu begegnen suchen. Ich glaube so ein Urlaub könnte uns sogar mehr Erholung bringen, wenn wir trotz allem auf unser Gewissen, das für uns immer das Beste will, etwas hinhörten und damit den Erwartungen Gottes zu entsprechen suchten. Vielleicht versuchen wir einmal solche Gedanken in unsere Urlaubsplanung hineinzunehmen. Was halten Sie davon?

P. Rupert Breuer

* * * * *

Die Führer und Aufsichtsräte der Gruppe Amstetten bedanken sich bei allen Mitarbeitern, Freunden und Gönnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Arbeitsjahr 1991/1992.

* * * * *

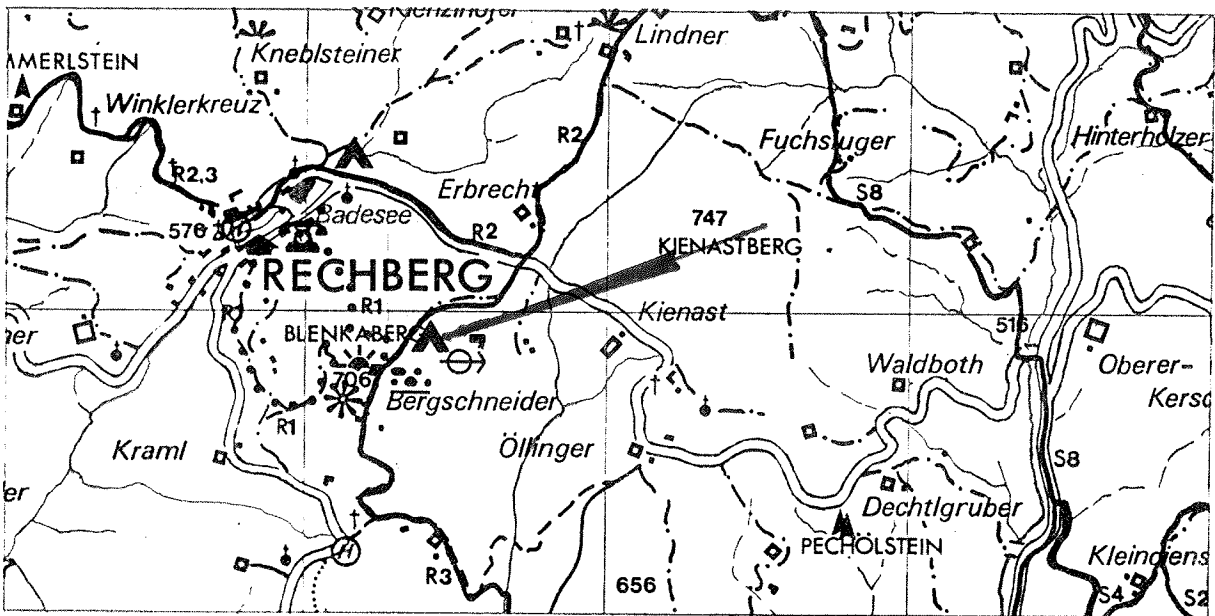
SOMMERLAGER VORSCHAU SOMMERLAGER VORSCHAU SOMMERLAGER VORSCHAU

Wie schon aus den laufenden Terminankündigungen bekannt ist, findet unser heuriges Sommerlager im Mühlviertel statt. Der Ort heißt Rechberg und ist ein "Nebengipfel" von St. Thomas/Blasenstein.

Unser Lagerplatz liegt ca. 2 km vom Ort entfernt. Er ist zur Hälfte von Wald umgeben. Neben dem Lagerplatz befindet sich ein Steinlehrpfad, von dem eine Abkürzung zum Rechberger Badeteich führt.

Das Wichtel/Wölflings-Quartier befindet sich zwischen dem Guides/Späher und dem Caravelles/Explorer Lagerplatz. Das Haus wird sogar mit Duschen und WC ausgestattet sein.

Für Besuche bitten wir Sie, das Besucherwochenende (18.-19.7.) zu nutzen, da wir während der übrigen Tage den Lagerbetrieb aufrecht erhalten wollen. Wie kommt man nun zum Lagerplatz? Ganz einfach vom Rechberger Badeteich Richtung Osten zum Steinlehrpfad.



CA/EX WOCHENENDE AN DER SALZA BEI GROSZREIFLING

Früh am Morgen des 1. Mai trafen sich zehn mutige Ca/Ex beim Pfadfinderheim um sich in das Abenteuer "Rafting" zu stürzen. Nach einer lustigen einstündigen Fahrt erreichten wir unseren Campingplatz, genannt "Weiberlauf" an der Salza. Wir suchten uns einen schönen Platz und stellten unsere Zelte auf. Gleich darauf erkundeten wir unsere nähere Umgebung, sammelten Holz fürs Lagerfeuer und ließen uns die Sonne auf den Bauch scheinen. Am Abend grillten wir Kotelettes am Lagerfeuer und bekamen auch prompt von einigen Steirern Besuch, die unsere Lagerfeuerromantik und unser Gitarrenspiel sehr schätzten.

Am nächsten Morgen standen wir schon um 8 Uhr auf, um uns nach einem guten, ausgiebigen Frühstück mit einigen anderen Wagemutigen zu treffen. Wir erhielten unsere

Anzug, von uns "kondom" genannt, und wurden dem "Fachwerk", die während der Busfahrt, erklärte uns die fehlenden Taktschläge.



Wasser und ab ging's in

Wir konnten unsere Geschicklichkeit und Schnelligkeit mit den anderen fünf Booten messen und stellten fest, daß wir die besten waren. Auch bei den Schwimmversuchen im 7° C warmen Wasser ging es drunter und drüber - Kopf drunter und Wasser drüber. Nach drei Stunden kamen wir ein wenig müde, aber total begeistert wieder beim Ausgangspunkt - unserem Campingplatz an. Zur Stärkung bekamen wir dann ein Kotelett und wir konnten uns die Raftingfahrt noch auf Video ansehen. Am Nachmittag gingen wir unseren Lieblingssportarten nach, wie schlafen, sonnen, faulsein, ... Beim abendlichen Lagerfeuer erhielten wir wieder Besuch, diesmal von Pfadfindern/innen der Gruppe Linz 5, mit denen wir bis in die späte Nacht plauderten und sangen.

Ausrüstung - einen Neopren- auch liebevoll "Ganzkörper-Schwimmweste, Helm und Schuhe Raft-Führer Walter zugeteilt. Fahrt zur Einstiegstelle sich 22 km flußaufwärts be- Walter die wichtigsten Be- Dort ließen wir unser Boot zu

das naßkalte Vergnügen. Wir konn-

Sonntag morgen mußten wir schon um 9 Uhr noch etwas verschlafen aus den Schlafsäcken raus und wieder unsere Sachen packen. Nachdem wir unsere Zelte abgebaut hatten, hieß es Abschiednehmen von der schönen Gegend, von lieben Leuten und von einem erlebnisreichen und tollen Wochenende.

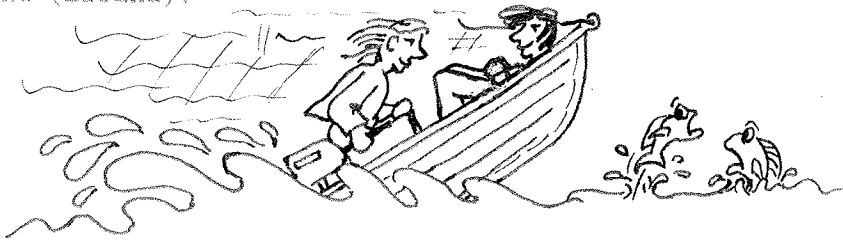
Karin, Kiki, Heidi, Markus, Andi, Adi, Ceki, Pepi, Seibi, Atschi.

Von den RANGERN und ROVERN:

OSTERLAGER AUF DER INSEL WÖRTH

(10.-12.4.1992)

Um der Tradition gerecht zu werden, verbrachten wir auch heuer wieder unser OLA auf der Insel Wörth. Am 10.4. a.D.1992 in frühen Morgenstunden brach der Materialtrupp auf. Am Nachmittag folgten die Ersten nach überstandener, gefährlicher, wagemutiger Übersetzung über die reißenden Wogen der Donau auf das Island (Eiland).



Den Ersten war es auch vorbehalten die Schlafstätten zu errichten. Des späteren Abends wurde unsere Gruppe durch den Rest vervollständigt. Insgesamt waren wir an die 20. Die Anzahl variierte. Am Abend nach diversen sportlichen, unsportlichen Tätigkeiten liebten alle FELIX in Form von Gulasch-Bohnensuppe. Die sternklare Nacht war kalt, laut Augenzeugenberichten sehr.

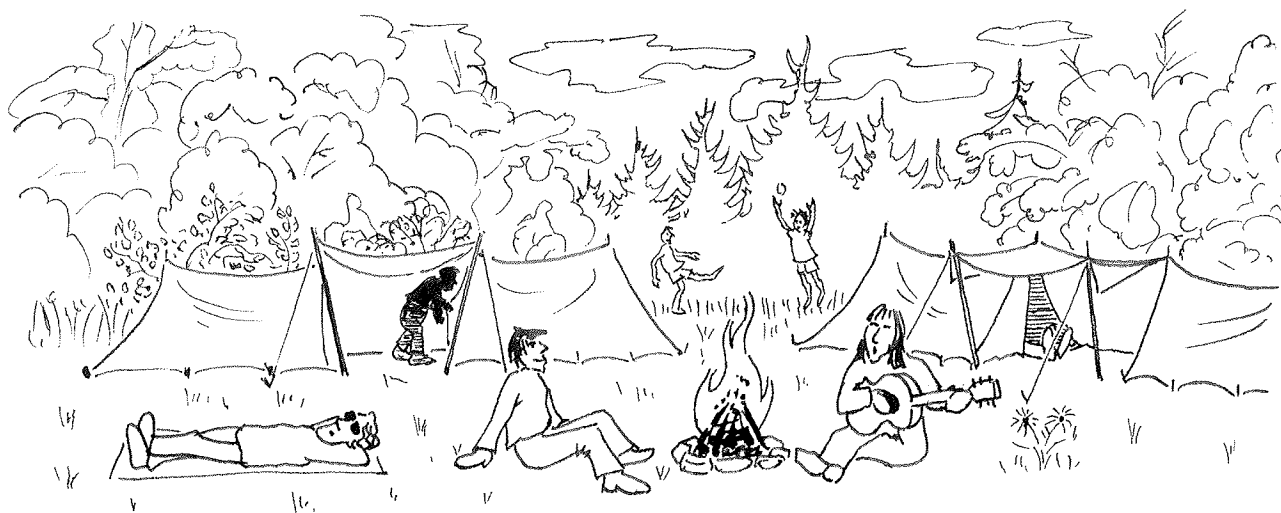
2. Tag: Nach 2-stündigem Brunch machten wir eine Inselerkundung. Wir sahen alles, was wir laut Auflagen sehen durften, - mehr nicht! Um sich das Mittagessen zu verdienen gab es - na was - ein Geländespiel by Kunerth. Der Oskar an den Regisseur blieb wegen allzu wirklichkeitsnaher Actionszenen aus. Fazit: Es gab am Abend Grillwürstel und Kartoffelsalat.



Die Nacht selbst war kürzer und weniger arbeitsintensiv, daher als böses Erwachen war morgens der Mistsack mit unserem Eßgeschirr gefüllt. - Freie Entnahme. Wir unterschätzten Reinhard! Der Rest des Tages wurde bis zur Abfahrt mit diversen Aufräumungs- und Abbauarbeiten ausgefüllt. Der Rücktransport war ebenso wie bereits oben beschrieben - FINE.

Termine ab Juni 1992

5.-8.6.1992	Pfingstlager der Ra/Ro	Kärnten
13.-14.6.1992	SK Geländespiele	
18.6.1992	Fronleichnam	Pfarre Herz-Jesu
18.-21.6.1992	SK Zillenfahren	
20.-21.6.1992	Gu/Sp-Landesabenteuer	Langenlois
28.6.1992	FRÜHSCHOPPEN mit der Stadtkapelle	Pfarre Herz-Jesu
11.-19.7.1992	SOMMERLAGER für alle Sparten	Rechberg
18.7.1992	Besuchertag	Rechberg
	Beginn der Heimstunden	
9.9.1992	Gu/Sp	
11.9.1992	Wi/Wö, Ca/Ex, Ra/Ro	
19.-20.9.1992	Landesführertagung	Langenlois
3.-4.10.1992	AK I für Gu/Sp u. Ra/Ro	
10.-11.10.1992	AK I für Wi/Wö u. Ca/Ex	
24.-26.10.1992	AK II für alle Sparten	



Für die Nummer 20 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten-Don-Bosco,
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Erwin, Eveline, Atschi, Günter, Anschi,
Gitti, Reinhard, Ilse, P.Rupert, Andi, Rudi.

Verlagspostamt: 3300 Amstetten

Falls unzustellbar, bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten
Am Weinberg 207, 3321 Ardagger